

Innovationsmanagement richtig handhaben

Das Innovationsmanagement beschreibt einen systematischen Prozess, mit dem neue Leistungen, Technologien und Organisationsformen erkannt, getestet und nachhaltig in den Praxisalltag integriert werden.

Sinnvolle Innovationsfelder

Innovationen betreffen heute mehrere Ebenen gleichzeitig. Auf der medizinischen Ebene gewinnen digitale und minimalinvasive Verfahren an Bedeutung: CAD/CAM-gestützte Prothetik, 3D-Druck, Laseranwendungen, DVT, KI-gestützte Diagnostik oder telemedizinische Angebote erweitern das Leistungsspektrum und verbessern Diagnostik und Behandlungsqualität. Daneben spielen die Organisation und der Service eine zentrale Rolle. Online-Terminbuchung, digitale Anamnese, Patientenportale, automatisierte Recall- und Informationsprozesse oder die Anbindung an elektronische Patientenakten reduzieren Verwaltungsaufwand und verbessern die Patientenerfahrung.

Klare Innovationsstrategie statt Einzelmaßnahmen

Erfolgreiche Praxen widmen sich nicht zufällig, sondern gezielt Innovationen. Am Anfang steht die Frage: Wofür sollen Innovationen eingesetzt werden? Geht es um Effizienzsteigerung, bessere Diagnostik, Premiumpositionierung, Mitarbeiterbindung oder Wachstum? Bewährt hat sich ein einfacher Innovationsplan mit ein bis zwei strategischen Schwerpunkten pro Jahr, etwa „digitale Prothetik“ oder „digitale Patientenreise“. So lassen sich Ressourcen bündeln und Innovationen sinnvoll in bestehende Abläufe integrieren, statt viele unverbundene Einzelprojekte zu starten.

Daily Business-erprobter Innovationsprozess

Ein praxistauglicher Innovationsprozess besteht aus vier Schritten: Trends beobachten, Ideen auswählen, pilotieren und anschließend standardisieren. In der Zahnarztpraxis kann das konkret bedeuten: Fortbildung oder Messebesuch, Auswahl einer Technologie, zeitlich begrenzter Test mit definierten Kennzahlen (z. B. Zeitersparnis, Akzeptanz im Team, Patientenzufriedenheit) und anschließend eine bewusste Entscheidung zur breiten Einführung, oder zum Verwerfen der Idee.



In **Wieder spüren, wer ich bin** verbindet
Frauke Bataille medizinische Erkenntnisse
mit Coachingimpulsen und achtsamkeits-
basierter Selbstwahrnehmung.



Infos zur Autorin

Lektüre-
Tipp



Digitalisierung als Innovationstreiber

Digitale Praxissoftware, vernetzte Geräte und automatisierte Workflows sind heute zentrale Treiber des Innovationsmanagements. Sie machen Prozesse messbar, reduzieren Medienbrüche und schaffen Transparenz. Viele digital aufgestellte Praxen berichten von höherer Effizienz, besserem Patientenmanagement und mehr Zeit für Beratung und Behandlung.

Alle Seiten konsequent einbeziehen

Innovation gelingt nur mit dem Team. Schulungen, klare Feedbackroutinen, regelmäßige Besprechungen und eine offene Fehlerkultur sind entscheidend, um neue Prozesse dauerhaft zu etablieren. Gleichzeitig sollten Patientenbedürfnisse, sprich Komfort, Transparenz, kurze Wege und digitale Kommunikation, als Kompass für Innovationsentscheidungen dienen.

Fazit

Innovationsmanagement ist kein einmaliges Projekt, sondern ein kontinuierlicher Führungsprozess. Praxen, die Innovation strategisch steuern, sichern nicht nur ihre wirtschaftliche Zukunft, sondern positionieren sich als moderne, attraktive und leistungsfähige Gesundheitsanbieter. ■

Dr. med. habil. Frauke Bataille
Fachärztin • Medical Lehrcoach
Gründerin INHESA® Institut für Health & Selfcare
www.inhesa.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



minilus starke Partner

Omnident & smartdent



**Günstig Dentalprodukte
shoppen mit meinen
Eigenmarken**

- ✓ Verlässliche Begleiter
in deinem Praxisalltag
– das ganze Jahr über!
- ✓ Hochwertige Ver-
brauchsmaterialien
mit besonders starkem
Preis-Leistungs-
Verhältnis
- ✓ Zusätzlich sparen
mit dem Produkt-Abo:
5 bis 10 % günstiger
als im Einzelkauf



**Spare
jetzt im
Produkt-
Abo**

minilu.de
... macht mini Preise